

# Die großen Drei machen gemeinsame Sache

Glasmuseum Frauenau, Waldmuseum Zwiesel und Landwirtschaftsmuseum Regen kooperieren bei Museumspädagogik

**Zwiesel/Frauenau.** Alle drei sind sie Spezialmuseen im Landkreis Regen, das Glasmuseum Frauenau, das Waldmuseum Zwiesel und das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen. Doch so sehr sie sich in den Sammlungsschwerpunkten unterscheiden, so sehr ergänzen sie sich zu einem vollständigen Bild der Regionalgeschichte für den Mittleren Bayerischen Wald. Künftig wollen die drei Einrichtungen enger zusammenarbeiten. Das erste gemeinsame Vorhaben lautet: Stärkung der Museumspädagogik.

Am Montag fand im Glasmuseum eine Fortbildung der Bayerischen Museumsakademie zur „Zielgruppenorientierten Vermittlung im Museum – Grundlagen, Methoden, Konzeptionen“ statt. Neben den Museumsfachleuten Karin Rühl, Dr. Astrid Fick, Sven Bauer und Roland Pongratz nah-



**Fach- und Lehrkräfte** machten sich bei einem Seminar im Glasmuseum Gedanken über die museumspädagogische Arbeit in den drei Ausstellungshäusern. – Foto: R. Pongratz

men an dem eintägigen Seminar Fach- und Lehrkräfte teil, die sich in den Einrichtungen in Frauenau, Zwiesel und Regen künftig ver-

stärkt der museumspädagogischen Angebote annehmen wollen. Ob Kindergartenkinder, Grundschulklassen oder Gruppen aus

weiterführenden oder beruflichen Schulen, Familien oder Senioren, alle wurden sie ins Visier genommen, schließlich hat jede Zielgrup-

pe ihre eigenen Bedürfnisse. Die Auswahl geeigneter Exponate, verschiedene Methoden und unterschiedliche Herangehensweisen bei der Konzeption von Vermittlungsangeboten standen im Mittelpunkt. Die fachkundigen und erfahrenen Referentinnen Ilona Bacher-Göttfried, Dr. Astrid Brosch, Monika Jerg und Gabi Rudnicki vermittelten anschaulich ihr enormes Theorie- und Praxiswissen.

Die Bayerische Museumsakademie ist eine gemeinsame Einrichtung der Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen in Bayern, des Instituts für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München und des Museumspädagogischen Zentrums. Sie wurde gegründet zur Aus-, Fort- und Weiterbildung im Museumswesen in Bayern.

Auch in Frauenau wurden an diesem Tag im Plenum und in

Kleingruppen wertvolle Erkenntnisse für die alltägliche Museumsarbeit vermittelt und gemeinsam erarbeitet, so dass für den Aufbau der museumspädagogischen Angebote in den drei Museen wichtige Impulse gesetzt werden konnten.

Mit besonderer Freude wurde die Nachricht aufgenommen, dass ab dem kommenden Schuljahr die Kunsterzieherin Usija Wallner, Studienrätin am Gymnasium Zwiesel, mit vier Wochenstunden an das Museumspädagogische Zentrum abgeordnet und von diesem beauftragt wird, das staatliche Glasmuseum Frauenau sowie die kommunalen Einrichtungen in Zwiesel und Regen bei der Entwicklung von Programmen für Schulklassen zu unterstützen. „Ein sehr wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, wie die drei Museumsleiter übereinstimmend bestätigten. – pon